

Referentinnen und Referenten

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Annekathrin Bergner, Berlin
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin in eigener Praxis. Dozentin, Supervisorin, Lehrtherapeutin sowie Ausbildungsleitung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP). Supervisorische Tätigkeit interdisziplinär sowie an mehreren tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Publikationen im Bereich der TP- Ausbildungssupervision, Selbsterfahrung und Psychosomatik.

Prof. Dr. Dr. Dipl.-Psych. Michael B. Buchholz, Göttingen
Psychoanalytiker, Ausbildung in Psychodrama, Paar- und Familientherapie. Lehr- und Kontrollanalytiker sowie Professor für Sozialpsychologie an der International Psychoanalytic University Berlin. Mitbegründer und Mit-herausgeber zahlreicher psychotherapeutischer und systemischer Zeitschriften. Zahlreiche schulenübergreifende Publikationen im Bereich der klinischen Theorie.

Dipl.-Psych. Gerald Kurz, Berlin
tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapeut in eigener Praxis. Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut sowie Ausbildungsleitung in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie. Supervisorische Tätigkeit für weitere tiefenpsychologische Ausbildungsinstitute. Teamsupervisor in unterschiedlichen psychosozialen Bereichen. Publikationen im Bereich der tiefenpsychologischen Ausbildungssupervision und Selbsterfahrung.

Dr. med. Waltraud Nagell, München
Fachärztin für Innere Medizin, Psychoanalytikerin (DPG/IPA/DGPT), Gruppenanalytikerin (D3G), Lehranalytikerin/Supervisorin (DPG/Akademie/DGPT/BLÄK). Leiterin der Weiterbildung Psychoanalytische (Ausbildungs-) Supervision. Publikationen vor allem im Bereich der Ausbildungssupervision und der Ethik in Psychotherapie und psychotherapeutischer Ausbildung.

Dipl.-Psych. Gabriele Poettgen-Havekost, Wedemark
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin in freier Praxis. Dozentin und Lehranalytikerin am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hannover (DPG). Vorträge und Veröffentlichungen über die Integration szenischer Interaktion in die psychoanalytische Behandlung und zum Umgang mit Mentalisierungsdefiziten.

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Akademie für Psychoanalyse
und Psychotherapie München e.V.
Schwanthalerstraße 106/III
80339 München
Telefon 089 5023153
veranstaltungen@psychoanalyse-muenchen.de
www.psychoanalyse-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit dem Institut für
Psychosomatische Medizin der TUM

Tagungsgebühren

150 Euro / 90 Euro ermäßigt (Studierende,
Ausbildungsteilnehmer*innen)

Für Teilnehmer der Supervisionsweiterbildung kostenfrei

Einzelkarte und Abendvortrag
30 Euro / 25 Euro ermäßigt

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 27. Oktober 2023
unter: www.psychoanalyse-muenchen.de
Die Anmeldung ist verbindlich. Stornierungen sind nur
möglich bis eine Woche vor der Veranstaltung, danach
erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.
Gebühr bitte überweisen an
Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN DE52 7002 0500 0007 8105 00
BIC BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: Jahrestagung WPAS 2023

Veranstaltungsort

Klinikum Rechts der Isar
TU München
Ismaninger Str. 22, Pavillon
81675 München

Bilder: Antje Wichtrey
Konzeption und Gestaltung: Atelier Kirar, München

Empfohlene Literatur

SUPERVISION IM DIALOG

Herausgegeben von Prof. Dr. Andreas Hamburger
und Prof. Dr. Wolfgang Mertens

Die Reihe Supervision im Dialog widmet sich wichtigen
Einsatzbereichen und Handlungsfeldern der Supervision.
Dabei diskutieren zwei Autoren bzw. Autorinnen kontroverse
Auffassungen über die wichtigsten Themen der Supervision
in verschiedenen Disziplinen in einem spannenden Dialog
miteinander.

1. Andreas Hamburger / Wolfgang Mertens (Hrsg.) Supervision – Konzepte und Anwendungen

Band 1: Supervision in der Praxis – Ein Überblick
2017. 232 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-029338-0

Band 2: Supervision in der Ausbildung
2017. 208 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-029342-7
Kohlhammer (Verlag)

2. Christiane Bakhit / Hermann Staats Supervision in Gruppen

Gemeinsam lernen und erkennen
2021. 159 Seiten. Kart. € 36,-
ISBN 978-3-17-033484-7
Kohlhammer (Verlag)

3. Andreas Hamburger / Ulrich Vogelheim Supervision in der Jugendhilfe

2020. 252 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-036600-8
Kohlhammer (Verlag)

4. Thomas Kretschmar / Andreas Hamburger Coaching und Supervision

Psychodynamische Beratung von Führungskräften
22019. 241 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-033764-0
Kohlhammer (Verlag)

HALT UND HALTUNG IN DER SUPERVISION

Die Arbeit an und mit der Beunruhigung



Freitag,
17. November 2023
Samstag,
18. November 2023

Öffentliche Tagung
zur überregionalen
Weiterbildung
psychoanalytische
Ausbildungssupervision
(WPAS)



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Akademie
München

Vorprogramm

Freitag, 17.11.2023

16.00 - 17.30

Gruppentreffen mit den Mentorinnen

Lucia Steinmetzer & Gabriele Fenzel

Tagungsprogramm

Freitag, 17.11.2023

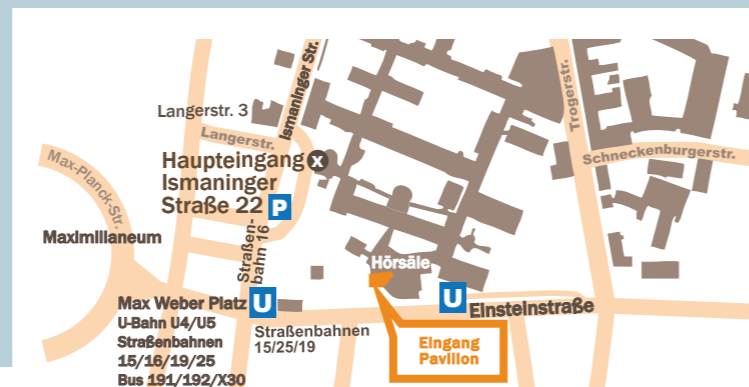
- 18.00 Tagungseröffnung
Begrüßung
Waltraud Nagell, Peter Henningsen,
Marion Ackermann
- 18.30 – 20.00 Eröffnungsvortrag
Michael Buchholz
Supervision ist eine Beobachtung, wie Therapeu-
ten (sich) bei der Arbeit beobachten – oder:
Etwas Empirie ist manchmal Salz in der Suppe
organisierter Anarchie
Vortrag mit Diskussion
Moderation: Waltraud Nagell

Samstag, 18.11.2023

- 09.00 – 10.30 Annekathrin Bergner
& Gerald Kurz
Spezifika der supervisorischen Haltung und Me-
thodik in der Tiefenpsychologischen Supervision
Vortrag mit Diskussion
Moderation: Gabriele Fenzel

Tagungsprogramm

- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.30 Waltraud Nagell
Innere Herausforderungen – äußere Realität.
Das Ineinandergreifen psychodynamischer und
gesellschaftlich-institutioneller Faktoren in der
Ausbildungssupervision
Vortrag mit Diskussion
Moderation: Marion Ackermann
- 12.30 – 14.00 Lunchpause
- 14.00 – 15.15 Podiumsdiskussion
A. Bergner, M. Buchholz, G. Kurz, W. Nagell,
G. Poettgen-Havekost
Bewahren und Verändern: Ist die praktizierte Form
der psychodynamischen Ausbildungssupervision
noch zeitgemäß? Oder: Was müsste sich ändern?
Moderation: Lucia Steinmetzer
- 15.15 – 15.45 Pause
- 15.45 – 17.15 Gabriele Poettgen-Havekost
Szenische Supervision. Auf den Spuren des körper-
lich - seelischen Dialogs in der Psychotherapie.
Subsymbolische, nonverbale und symbolische
Formen der Verständigung.
Moderation: NN
- 17.15 – 17.30 Panel und Ausblick:
Zur Weiterbildung in psychoanalytischer Super-
vision an der Akademie
Verabschiedung: Waltraud Nagell



Überregionale Weiterbildung Psychoanalytische Ausbildungssupervi- sion (WPAS)

Die Akademie für Psychoanalyse und Psycho-
therapie München e.V. bietet für ausgebildete
Psychoanalytiker*innen (ETH und AKJP) und analytisch
orientierte tiefenpsychologisch arbeitende Kolleg*innen
ein Weiterbildungsangebot in psychoanalytischer Ausbil-
dungssupervision, das profundes Wissen in Theorie
und Praxis zur Tätigkeit als Ausbildungssupervisor*in
vermittelt. Integriert werden Weiterbildungsmodul-
e zum/zur psychoanalytischen Supervisor*in angebot-
en, die die Inhalte vermitteln, um analytisch orientierte Supervi-
sionen in anderen psychosozialen Institutionen kompetent
durchzuführen. Das Gesamtkonzept der Weiterbildung
umspannt einen Bogen zwischen den Wirkfaktoren in
der Supervision als „Person“, in der „Rolle“ sowie als Teil
der „Organisation“.
Ein spezifisches Kennzeichen der Weiterbildung ist
das selbstorganisierte Arbeiten in einer durchlaufenden
„Peer - to - peer - group“, in der Erfahrungen aus-
getauscht und neue Wissensinhalte erarbeitet werden.
Dieses Modell entspricht den modernen didaktischen
Methoden des Lernens; es verwebt persönliche, theoretische
und methodische Kompetenzen miteinander, die
erforderlich sind, Supervisionen im Kontext von
Ausbildungs- und Arbeitsfeld zu gestalten. Eine möglichst
gemischte Fachkolleg*innengruppe startet, wenn sich
jeweils acht Teilnehmer*innen gefunden haben.
Die Gruppe wird von einem/r Mentor*in
(Gruppenanalytiker*in) begleitet, dadurch wird ein
„Ankommen“, „Innehalten I und II“ und „Verabschieden“
im Weiterbildungsprozess möglich. Für alle Gruppen wer-
den pro Jahr an der Akademie eine Öffentliche Tagung
im Wintersemester und zwei interne Studientage
angeboten.
Ausführliche Informationen unter:
www.psychoanalyse-muenchen.de/Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungsinhalte

In Diskussionen und Vorträgen werden folgende Themen-
komplexe erarbeitet:

Wissen: Geschichte der Supervision - aktuelle For-
schungsergebnisse zur Supervision - rechtliche und
ethische Aspekte in der Supervision

Rahmen: Institutions- und Organisationsdynamik und
deren Auswirkung auf Supervision - Methoden, Stile und
Didaktiken von Supervision - Macht und Grenzverletzun-
gen in Institutionen und Organisationen - Theorie und
Bilder von Organisationen - Supervisorisches Arbeiten in
verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern

Technik: Rahmen und Weichenstellungen: Umgang mit
besonderen Patientengruppen - behandlingstechnische
Probleme mit schwierigen Behandlungsverläufen und
schwierigen Supervisionsverläufen

Sie wird von einer kontinuierlichen Gruppenreflexion mit
einem Lehranalytiker*in begleitet.

Die Weiterbildung wird von der Akademie für Psychoana-
lyse und Psychotherapie München e.V. zertifiziert.
Sie erhalten Fortbildungspunkte von der
Psychotherapeutenkammer.

**Die Weiterbildung erstreckt sich über mindestens
zwei Jahre und umfasst insgesamt:**

- 2 öffentliche Jahrestagungen
- 4 Studientage
- Fortlaufende Literaturdiskussion in der Gruppe
- Dyadische Ausbildungs- Supervision mit Gruppe u.
Lehrsupervisor*in
- Sitzungsanalyse der Hospitation mit Gruppe u. Lehr
- Ausbildungssupervision mit Reflexion d. Gruppe u. Lehr-SV
- Prozessreflexion mit Mentor*in
- Individuelle Lektürezeit und Abschlussbericht